

Alles Grün auf den Dächern Erfurts?

BuGG-Gründach-Forum 2019
Klimawandelanpassung, Planungsgrundlagen,
Praxisbeispiele
13.11.2019 in Erfurt

Sie liefert einen Beitrag

- zum Kleinklima/lokalen Klima
(Strahlungsabsorption, Kühlung von Gebäuden
im Sommer/Wärme im Winter)
- zur Biodiversität
- zur Regenrückhaltung
- zur Entlastung der Abwasserinfrastrukturen
- zum Städtebau/Stadt- und Ortsbild



Beide Fotos: <http://www.thepra.info>
Zugriff vom 05.11.2019



Entdecken die Möglichkeiten der Dachbegrünung!

- Haltestellendächer (Busse und Tram), Busse (!)
- Carports
- Vordächer (von großen Mehrfamilien- oder Hochhäusern oder Bürogebäuden oder sozialen Einrichtungen)
- Flachdächer (vom EFH bis hin zum Punkthochhaus und Gewerbedachflächen)
- flach geneigte Dächer/Pulldächer (siehe oben) bis 15 Prozent: kein Problem

- sie lässt sich wunderbar kombinieren mit der Fassadenbegrünung
- kann extensiv oder sehr gerne auch intensiv genutzt werden.



Aktuelle Beispiele aus Erfurt



Helios-Klinikum, extensive Begrünung



Kindertagesstätte Rasselbande Foto:
<http://www.thepra.info>. Zugriff vom 05.11.2019



IHK Neubau, auch intensive Begrünung © Optigrün, Erfurt



Messe Erfurt, © Optigrün, Erfurt



Friedrich Engels-Straße, extensive Begrünung,
© Stadtverwaltung Erfurt



Friedrich-Engels-Straße, extensive Begrünung
© Stadtverwaltung Erfurt Erfurt

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt begrünt aktuell drei Punkthochhaus-Vordächer in Erfurts ältestem Plattenbaugebiet, dem Johannesplatz. Größe 3 x 27 m².

Es ist die Entscheidung für extensive Dachbegrünung gefallen. Beginnen wird die KOWO vorerst mit der Bepflanzung mit Sedum, einer Pflanzengattung aus der Familie der Dickblattgewächse am Punkthochhaus Friedrich-Engels-Straße 49. Das Pflanzen mit einer Mischung von Moosen, Gräsern und Kräutern wird an den anderen Häusern getestet.

KRV 684 Alter Posthof Erfurt-Oststadt



Gutes Beispiel: KRV 684 Alter Posthof



Auszüge aus der Begründung zum B-Plan:

- Ausgleichende Grünflächen werden durch Festsetzungen für Begrünungsmaßnahmen sowohl auf den Flachdächern der Gebäude, auf den unterbauten Flächen, als auch anderen Freiflächen vorgesehen. Durch eine ausreichende Erdüberdeckung und Bepflanzung wird gesichert, dass sich zum einen die Fläche nicht aufheizen kann und zum anderen das Regenwasser an Ort und Stelle versickern und gespeichert werden kann.
- Dächer sind nicht für die aktive Sonnenenergie nutzbar, da das im Plangebiet anfallende Regenwasser im Plangebiet aufgefangen und versickert werden muss. Die Gründächer dienen dabei dem gedrosselten Abfluss in die Versickerungsanlagen.
- Das Plangebiet ist im Trennsystem zu entwässern. Das anfallende Regenwasser ist vollständig über Versickerungsanlagen im Plangebiet zu versickern. Die Entwässerung in einen öffentlichen Regenwasserkanal ist nicht möglich.
- Festgesetzte Dach- und Flächenbegrünung (...) dienen neben einem angenehmen Mikroklima der Reduzierung bzw. Verzögerung des Regenwasserabflusses, einer angemessenen Gestaltung der Freiräume und den Wachstumsbedingungen für Bäume. Die Festsetzung 6.1. erfolgt sowohl aus ökologischen als auch aus städtebaulichen Gründen. Mit der alleinigen Zulässigkeit von Dachbegrünung mit Ausnahme der Bereiche mit technischen Aufbauten und der Kiesstreifen im Randbereich der Attika soll gesichert werden, dass Regenwasser am Standort im Abfluss zurückgehalten, eine Aufheizung der Dächer vermieden und das Mikroklima verbessert werden.

Fazit

- ca. 25 Hektar Dachbegrünung also ca. 35. Fußballfelder realistische Größe
- Bestandsgebäude innerhalb der Altstadt und der gründerzeitlichen Vorstädte kaum Realisierungsmöglichkeiten (Dachneigungen 30-45 % oder gar mehr).
- Pot. Startschuss: Bauhausarchitektur, bspw. Flensburger und Hamburger Block in der Oststadt. Moderner Neubau in Erfurt ist geprägt durch Flachdächer in Anlehnung an die Bauhausarchitektur (im Brühl bspw.). Dort wird zunehmend Dachbegrünung eingesetzt und auch seitens der Genehmigungsbehörden vorgegeben.
- Mit den Neubauten in der Erfurter Oststadt (Theo-Neubauer-Straße, Werner-Uhlworm-Straße zieht auch die Dachbegrünung in ein gründerzeitliches Viertel ein. Die Hoffnung ist der serielle Roll-Out innerhalb aller Bebauungspläne innerhalb der Stadterweiterung Äußere Oststadt/ICE-City. Der Anfang wird mit dem KRV 684 gemacht.
- Gründächer helfen gegen die sommerliche Überhitzung von Gebäuden und wärmen von Oben im Winter! Insbesondere gilt dies für intensive Dachbegrünung.
- Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Stadtplanung das geneigte Dach/Pulldach ebenfalls als eine neue typologische Dachform anerkennt (Aussage dort: Hat keine Tradition!).

Die Zukunft der Bebauungspläne – Beispiel Dortmund



Bei der Planung von neuen Baugebieten werden nach einem **Beschluss des Rates der Stadt Dortmund von 2017** künftig die Bebauungspläne für Flachdächer oder flachgeneigte Dächer eine Festsetzung zur Dachbegrünung enthalten, wenn dies aus Gründen des Naturschutzes, Klimaschutzes, zur Reduzierung des Niederschlagswassers, zur Verbesserung der Stadtgestalt oder der Luftqualität erforderlich wird.

Außerdem werden bei der **Überplanung von bestehenden Gebieten mit sogenannten Hitzeinseln** die bereits existierenden Bebauungspläne mit Gründachfestsetzungen ergänzt werden. **Hierzu hat das Stadtplanungsamt 2019 die Änderung von 142 Bebauungsplänen der Innenstadtbezirke auf den Weg gebracht.** Es werden zur Zeit die Festsetzungen geändert bzw. ergänzt und für die unbeplanten Bereiche (§ 34 BauGB) einfache Bebauungspläne aufgestellt mit dem Ziel der Festsetzung von Dachbegrünungsmaßnahmen.

Der zuständige Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen der Stadt Dortmund hat am 18.09.2019 die Änderungen und Aufstellungen sowie die öffentliche Auslegung der jeweiligen Bebauungspläne beschlossen. Die Durchführung der öffentlichen Auslegung ist von Mitte Oktober 2019 bis Anfang Dezember 2019 vorgesehen.

Für neue Bebauungspläne werden klare Vorgaben zu Art der Begrünung sowie Substratdicke und Abflussbeiwerte etc. gemacht. Dortmund ist somit ebenso Vorreiter wie einige baden-württembergische Städte. Aber auch Städte in Hessen, wie bspw. Fulda machen sich auf den Weg.

Große und künftige Projekte- werden Sie Realität?



Foto: Worschech Architects, <https://www.baunetz-architekten.de/worschech-architects/4347287/projekt/6911862>Zugriff vom 07.11.2019

„Wir-Quartier“.

Mehr als 110 Wohneinheiten sollen in den knapp 60 und etwas über 40 Meter hohen Türmen und in einer Stadtvilla Platz finden. Es sollen ein Kindergarten und eine Wohngemeinschaft für alte Menschen dafür sorgen, dass das Viertel belebt wird. Beide Generationen sollen sich zum Beispiel in einem Schulgarten begegnen können, in dem die Senioren ihr gärtnerisches Können an die Kleinen weitergeben. Mehr als 2000 Quadratmeter des Wir Quartiers sollen auch als öffentliche Grünanlage für die Erfurter begehbar sein.

Die Natur des WirGartens (bis 2018 als Zwischennutzung vorhanden) soll außerdem in der Begrünung der Fassaden der neuen Wohntürme weiterleben.

Fertigstellung: nach aktueller Planung 2022

ICE-City/Erweiterung Erfurt Oststadt– Modell für nachhaltige Architektur?



Bilder: © winkelmüller architekten mit Machleidt, Städtebau +
Stadtplanung und simai Landschaftsarchitekten, <https://www.ice-city-erfurt.de/>, Zugriff vom 7.11.2019



© Büro für urbane Konzepte, Leipzig

Potenzialflächen

Großwohnsiedlungen Herrenberg/Wiesenhügel, Rieth/Roter Berg, Johannesplatz, Gewerbegebiete



Zauberwort
Statik
der
Bestandsdächer

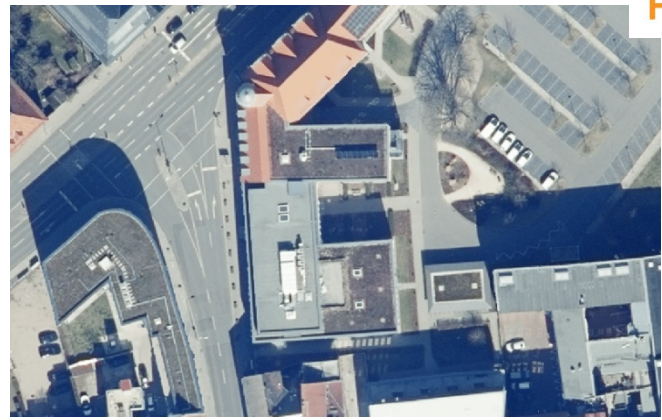




Stadt als Vorbild?



Bestandsgebäude Technisches Rathaus
Warsbergstraße, keine Begrünung



Neubau Bürgeramt, Bürgermeister Wagner-Straße,
300 m²



Bestandsgebäude KITA Weltentdecker Hallesche
Straße, keine Begrünung



Neubau Gefahrschutzzentrum Marbach,
Stadtverwaltung Erfurt, 1.500 m²

Potenzialflächen



Gutes Beispiel: Bielefeld und seine Verkehrsgesellschaft mobiel rüstet 4 seiner 22 Midi-Hybridbusse im Mai 2019 auf Dachbegrünung um.

Quelle: www.mobiel.de, Zugriff vom 07.11.2019



Gutes Beispiel: Leipzig rüstet ca. 700 Haltestellen um. Problem in Erfurt: Die Rahmenverträge mit den Betreibern sind 2016 geschlossen worden. Zugriff erst wieder ab ca. 2030 möglich.

Quelle: www.leipzig.de, Zugriff vom 07.11.2019



Zu Guter Letzt!

So ist Dachbegrünung nicht gemeint! ;-)

Vielen Dank!

